

Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 390'000
Page Visits: 3'590'601

Online lesen

Themen-Nr.: 140.006
Abo-Nr.: 1093805

Erfolgreiche Hilfe für nordkoreanische Bauern

Von hsf/pd.

Aktualisiert vor 11 Minuten

Am Wochenende feierten im Kirchgemeindehaus Zweisimmen Landwirte, Fachexperten, Spender und Gesandte der nordkoreanischen Botschaft die 20-jährige Zusammenarbeit von Nordkoreanern und Schweizern.



Erinnerungsfoto mit Niklaus Rieben (links), Koordinator der Gastfamilien im Berner Oberland, Gesandten der nordkoreanischen Botschaft und Schweizer Fachexperten von Agape international.

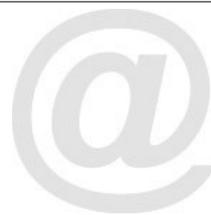
Bild: zvg

«Jun war einfach ein guter Mann. Wir haben uns nur mit wenigen Worten verständigen können, aber uns trotzdem von Anfang an sehr gut verstanden. An allem war er interessiert, machte sich viele Notizen und Skizzen. Alles, damit er es dann in Nordkorea auch genauso machen könne», erinnert sich Landwirt Werner Gobeli begeistert, «wenn Sie ihn besuchen, richten Sie bitte meine herzlichsten Grüsse aus!»

Werner Gobeli und seine Frau Erna waren eine der mutigen Gastfamilien, die vor 16 Jahren während der Sommermonate einem nordkoreanischen Agronomen einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellten. Auf Jun folgten Sommer für Sommer weitere Praktikanten, insgesamt fast hundert, die die Erkenntnisse der Schweizer Berglandwirtschaft auf die ebenfalls gebirgigen Gegenden in Nordkorea übertragen wollten. Käse und Joghurt sind heute verbreitete Produkte in Nordkorea und werden in über 300 Kleinkäsereien im ganzen Land hergestellt.

Datum: 16.04.2015

BZ BERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 390'000
Page Visits: 3'590'601

Online lesen

Themen-Nr.: 140.006
Abo-Nr.: 1093805

Schwerpunkte ändern sich

Die Schweizer Nichtregierungsorganisation Agape international unterstützt seit 1995 die Bevölkerung Nordkoreas in Nahrungsmittelversorgung und Energiegewinnung. Berner Oberländer Bauern engagierten sich in dieser zwanzigjährigen Zusammenarbeit mit viel Herzblut, zieht Agape Bilanz.

In den letzten Jahren habe sich die Lebensmittelversorgung Nordkoreas deutlich verbessert, und so verlagerte sich der Schwerpunkt von landwirtschaftlicher Entwicklungszusammenarbeit zur Nutzung von Alternativenergie und energieeffizientem Bauen, teilt Agape mit. Kleine Windräder für die tägliche Stromversorgung wurden gebaut und Bauernhäuser besser isoliert.

An der Feier fanden der Gemeindepräsident von Zweisimmen Ulrich Zeller wie der nordkoreanische Botschaftsrat Pak lobende Worte. Gastfamilien erzählten von ihren lustigsten oder herausforderndsten Momenten des Zusammenlebens zweier verschiedener Kulturen. Fachexperte Daniel Gerster gab einen Einblick ins heutige Nordkorea, und Stefan und Anita Burckhardt von Agape international berichteten über die aktuellen Projektschwerpunkte.

(Berner Oberländer)

Erstellt: 16.04.2015, 09:49 Uhr